

Inaqovi® + Venclyxto®

© AMBORA

Diese Medikamente wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihren Krebsmedikamenten. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und die Medikamente regelmäßig einnehmen.

Allgemeine Angaben zu den Medikamenten

Inaqovi® 35/100 mg Tablette

Wirkstoffname: Decitabin/Cedazuridin

Venclyxto® 10 / 50 / 100 mg Tabletten

Wirkstoffname: Venetoclax

Einnahmegrund (Indikation): Krebserkrankung der Blutzellen (sog. Akute myeloische Leukämie – AML)

Wirkungsweise: Der Wirkstoff **Decitabin** gehört zur Gruppe der klassischen Zytostatika. Diese hemmen das Zellwachstum und die Zellteilung. Dabei werden vor allem Zellen angegriffen, die sich sehr häufig teilen. Da sich Krebszellen sehr schnell und unkontrolliert teilen, sind sie besonders empfindlich gegenüber klassischen Zytostatika.

Dosis und Behandlungsschema

Wie oft und wann am Tag?

Empfohlene Anfangsdosis

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

Kombination Inaqovi® + Venclyxto®:

Inaqovi®: zyklisch einzunehmen (Einnahme von Tag 1 bis 5, danach 23 Tage Pause = 28-Tage-Zyklus)

1 x täglich 1 Tablette Inaqovi® 35 mg

Venclyxto®: durchgehend einzunehmen

Tag 1: 1 x täglich 1 Tablette **Venclyxto® 100 mg**

Tag 2: 1 x täglich 2 Tabletten **Venclyxto® 100 mg**

ab Tag 3: 1 x täglich 4 Tabletten **Venclyxto® 100 mg**

Einnahme jeweils mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit (**Venclyxto®** bevorzugt am Morgen einnehmen).

Inaqovi® NICHT zusammen mit Nahrung einnehmen!
Mindestens zwei Stunden nach oder zwei Stunden vor einer Mahlzeit einnehmen.



Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Tabletten / Kapseln nicht.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit den Krebsmedikamenten Einmalhandschuhe tragen.

Inaqovi®

35 /100 mg:
rote, ovale
Tablette



10 mg

Venclyxto®



50 mg



100 mg

Decitabin ist ein sogenannter Antimetabolit. Es wird während der Zellteilung in die Erbinformation (DNA) eingebaut, stoppt dadurch die Zellteilung und verlangsamt das Krebswachstum. Der Wirkstoff Cedazuridin unterstützt die Wirkung, indem er den Abbau von Decitabin hemmt und die Verträglichkeit steigert – so kann Decitabin besser wirken.

Der Wirkstoff **Venetoclax** ist ein sogenannter „BCL-2-Hemmer“. BCL-2 liegt in Leukämiezellen in großer Zahl vor, hilft den Krebszellen im Körper zu überleben und macht sie widerstandsfähiger gegenüber der Krebstherapie. Durch die Hemmung von BCL-2 führt Venetoclax zum Absterben der Krebszellen und verlangsamt ein Fortschreiten der Erkrankung.



Venclyxto® mit einer Mahlzeit einnehmen.

☐ Medikament gegen **Übelkeit** ca. 30 – 60 Minuten vor **Inaqovi®** einnehmen:

☐ Medikament zur Vorbeugung eines sog. **Tumorlyse-Syndroms:**

Wenn Sie...

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme kann nachgeholt werden, wenn es bei **Inaqovi®** noch mindestens 12 Stunden und bei **Venclyxto®** noch mindestens 16 Stunden bis zur nächsten geplanten Einnahme sind. Wenn bei **Inaqovi®** der Abstand weniger als 12 Stunden beträgt Einnahme nicht nachholen. Einnahme am nächsten Tag zur gewohnten Uhrzeit fortsetzen und Einnahme um einen Tag verlängern (um 5 Tagesdosen für jeden Zyklus zu erreichen).
- ...nach der Einnahme erbrechen mussten: erbrochene Dosis nicht ersetzen.
- ...zu viele Tabletten eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, dürfen diese Arzneimittel nicht eingenommen werden, da sie das ungeborene Kind schädigen können. Sprechen Sie in diesem Fall bitte mit Ihrem Behandlungsteam.

- Sollte eine Tablette **Inaqovi®** zu Bruch gehen, nehmen Sie diese nicht ein, sondern entsorgen Sie sie im Hausmüll. Waschen Sie sich danach die Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Fahren Sie beim Auftreten von Ermüdung oder Schwindel kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.
- **Trinken Sie mindestens 1,5 – 2 Liter Wasser täglich. Dies ist vor allem in der Aufdosierungsphase von Venclyxto® sehr wichtig, um Nebenwirkungen (sog. Tumorlyse-Syndrom) vorzubeugen!**

Wie sollten die Medikamente aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden und da der Wirkstoff in Inaqovi® feuchtigkeitsempfindlich ist.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur**, vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Entzündungen der Mund-/Rachenschleimhaut (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- erhöhter Blutzucker
- erhöhte Blutungsneigung – z.B. Nasenbluten
- erhöhte **Infektanfälligkeit** (meiden Sie Menschenmassen, öffentliche Verkehrsmittel und Menschen mit Erkältung oder anderen Infektionen)
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- großflächiger Hautausschlag oder Blasenbildung an Haut/Schleimhäuten – als möglicher Hinweis auf schwerwiegende Hautreaktionen
- Brustschmerzen, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- Kurzatmigkeit, Husten – als möglicher Hinweis auf eine spezielle Form der Lungenentzündung (sog. Pneumonitis / ILD)
- Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen, Kurzatmigkeit, Hautausschlag - als möglicher Hinweis auf eine Erkrankung des Blutes (sog. Differenzierungssyndrom)
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihre Krebsmedikamente können durch andere Medikamente beeinflusst werden. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie diese Krebsmedikamente einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern. Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung von **Venclyxto®** abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits**, keine Sternfrüchte und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen von **Venclyxto®** kommen kann.

Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen**: 112